

Wer hat den besten Raps?

Leistungsvergleich im Wettbewerb der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion

In unserem Kreis Ribnitz-Damgarten stehen alle kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion im Leistungsvergleich. Er belebt den Wettbewerb und hilft, die Initiative der Werktätigen zur Steigerung der Produktion zu entfachen.

Die Kreisdelegiertenkonferenz hatte die Erfahrungen des Leistungsvergleichs der Schweinepfleger der LPG Brünkendorf mit ihren Kollegen der LPG Thelkow im Nachbarkreis Rostock ausgewertet. Der Leistungsvergleich hatte zu einer überdurchschnittlichen Steigerung der Fleischproduktion und Senkung der Kosten geführt. Jede Parteiorganisation sollte daraus Schlußfolgerungen für die politisch-ideologische Arbeit zur Förderung des Wettbewerbs ziehen.

Genosse Ernst Wulf, Mitglied des Zentralkomitees der SED und Leiter der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Schulenberg, forderte auf der Kreisdelegiertenkonferenz die Nachbarn aus Eixen zum Leistungsvergleich auf. Die Eixener stimmten zu. Seitdem ist zwischen diesen beiden Partnern ein lebhafter Wettbewerb im Gange. Inzwischen wurde erreicht, daß alle kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion, viele Kollektive der Tierproduktion und die agrochemischen Zentren ihre Leistungen im sozialistischen Wettbewerb mit Nachbarn vergleichen.

Die Kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion Schulenberg und Eixen vergleichen den Zuwachs der GE-Produktion, insbesondere die

Überbietung der geplanten Erträge an Getreide, Kartoffeln und Futter; die Verbesserung der Qualität der Produktion, wie zum Beispiel den Anteil der Ia-Ware an Speisekartoffeln, die Qualität des erzeugten Futters oder den Anteil der Felder, die mit dem „Grünen Q“ ausgezeichnet wurden; die Senkung der Kosten; die Steigerung der Arbeitsproduktivität, wobei der Schichteinsatz der Technik besonders beachtet wird; die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts; die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen; den Qualifizierungsstand der Mitglieder und anderes mehr.

Vom Nutzen des Vergleichs überzeugt

Das Sekretariat hat den Grundorganisationen durch die Vermittlung der besten Erfahrungen geholfen, in der politisch-ideologischen Arbeit wirksamer zu werden und die politische Führung des Wettbewerbs zu verstärken. Dazu fanden gemeinsame Parteileitungssitzungen der Wettbewerbspartner, aber auch der in einer kooperativen Abteilung zusammenarbeitenden Betriebe statt. Mitglieder des Sekretariats berieten mit den Genossinnen und Genossen an Ort und Stelle über ihre Aufgaben.

Es kam darauf an, zu erreichen, daß alle Genossen und schließlich auch, alle Kollegen den Sinn und den Wert des Leistungsvergleiches gut verstanden. Dabei war es notwendig, auch falsche Meinungen zu überwinden. So wurde zum Bei-

Leserbriefe

tion die Interessen der Jugend. In seinem Heimatort ist er Technischer Leiter der Freiwilligen Feuerwehr. Gemeinsam mit anderen FDJlern hat er wesentlichen Anteil daran, daß die Hauptmechanik im ökonomisch-kulturellen Leistungsvergleich zweimal Betriebssieger wurde.

In der FDJ-Initiative „DDR 25“ geht es den Jugendlichen besonders darum, regelmäßig am FDJ-Studienjahr teilzunehmen und das Abzeichen „Für gutes Wis-

sen“ in Silber zu erwerben. Zur Unterstützung der um ihre Freiheit kämpfenden Völker werden die Jugendlichen einen Subbotnik leisten. Bereits im vergangenen Jahr hat dieses Kollektiv, das unter der bewährten Leitung des Genossen Heinz Kiesewetter steht, drei Jugendobjekte übernommen. Die ausgezeichneten Leistungen der einzelnen Kollektivmitglieder waren Anlaß, zwei Kollegen als Aktivist, einen mit dem Neuererpaß, einen Kol-

legen als Arbeiterforscher und einen Jugendfreund als Bestfacharbeiter auszuzeichnen.

Nach der Betriebsmesse — das ist für die jungen Motorenwerker Ehrensache — bereiten sie sich auf die Kreis- und Bezirksmesse vor und hoffen, auch auf der Republikmesse dabeizusein.

Ursula Meyer
Betriebszeitungsredakteur
im VEB Motorenwerke
Nordhausen